Stadtrat
Freiestrasse 6, Postfach
8952 Schlieren
Telefon 044 738 15 76
praesidiales@schlieren.zh.ch

Stadt Schlieren

Protokollauszug
11. Sitzung vom 10. Juni 2014

181/2014 36.05.30 **Postulat von Jolanda Lionello betreffend "Linienführung Bus Nr. 307"**
Antrag des Stadtrates auf Abschreibung des Postulates

A. Ausgangslage

Am 18. November 2013 ist das folgende Postulat von Jolanda Lionello und 7 Mitunterzeichnenden eingegangen und am 27. Januar 2014 an den Stadtrat überwiesen worden:

„Der Stadtrat wird gebeten, die Linienführung vom Bus Nr. 307 zu überprüfen. Es betrifft dies insbesondere die Liegenschaften an der Bernstrasse und das Gaswerkareal.

Begründung:
Die betroffenen BewohnerInnen der Häuser an der Bernstrasse und die Nutzer der Liegenschaften im Gaswerkareal (z.B. Kletterzentrum) haben mich darauf aufmerksam gemacht, dass die Linienführung und der Fahrplan nicht den heutigen Anforderungen entsprechen; wie z.B. eine direkte Verbindung über die Gasometerbrücke zur Linie 31. Mit einzubeziehen ist die Möglichkeit, das Einkaufsgebäude der ALIGRO, das nur mit Privatwagen zu erreichen ist. Zudem wird der Betrieb unter der Woche um 19.00 Uhr eingestellt, samstags bereits um 18.00 Uhr und sonntags verkehrt auf dieser Linie gar kein Bus."

B. Bericht an das Gemeindeparlament

Die Buslinien 301 und 31 werden von den Verkehrsbetrieben Zürich (VBZ) betrieben. Aus Sicht der VBZ stellt sich die Sache, auf Basis der Belastungsdaten für das Jahr 2013, wie folgt dar:

Betriebszeitenverlängerung
Die Linie 307 ist ausserhalb der Spitzenzeiten sehr schwach ausgelastet. Bis zu 80 % der Fahrgäste der Linie 307 sind in der Zeit von 6-9 Uhr und von 16-19 Uhr unterwegs. In der Zwischenzeit ist die Besetzung des Busses in der Regel unter vier Personen, wobei der stärkste Querschnitt auf Zürcher Boden ist. Der Betriebsschluss ist gemäss den Zählungen grundsätzlich als richtig anzusehen, da unmittelbar nach der Hauptverkehrszeit die Nachfrage wieder stark fällt. Die VBZ sind aufgrund dieser Faktoren der Ansicht, dass die Linie 307 mit ihren heutigen Betriebszeiten Montag bis Samstag dem Nachfragebedürfnis gerecht wird.

Direktverbindung
Eine direkte Busverbindung zwischen den Haltestellen Industrie/Gaswerk und Gasometerbrücke erachten die VBZ als praktisch nicht umsetzbar. Die Haltestellen befinden sich nur rund 400m voneinander entfernt. Gemäss Erschliessungsrichtlinien sind die meisten Wohnüberbauungen also schon heute von der Linie 31 direkt erschlossen. Eine Busverbindung könnte nur mit einer zusätzlichen Linie erreicht werden, deren Nutzen fraglich wäre. Zudem besteht am Bahnhof Altstetten und in Schlieren Zentrum eine Umsteigemöglichkeit zwischen den beiden Linien 31 und 307.

C. Kosten

Auf Wunsch der Stadt Schlieren haben die VBZ die voraussichtlich anfallenden Kosten für eine Betriebszeitenverlängerung auf der Linie 307 und für einen Shuttlebetrieb zwischen Industrie /Gaswerk und Gasometerbrücke bzw. eine zusätzliche Linie (Verlauf unbekannt) ermittelt.

Beide Angebotserweiterungen müssten durch die Stadt Schlieren im Sinne des §20-Angebot getragen werden.

Die Buslinie 307 fährt im 30 Minuten-Takt. Eine Verlängerung der Betriebszeiten zieht die nachstehenden zusätzlichen jährlichen Betriebskosten nach sich:

- Mo – Fr: ca. Fr. 23'000.00 pro Stunde Betriebszeitenverlängerung und Jahr
- Sa: ca. Fr. 6'000.00 pro Stunde Betriebszeitenverlängerung und Jahr
- So: ca. Fr. 6'000.00 pro Stunde Betriebszeitenverlängerung und Jahr

Die Kosten gelten für die aktuelle Linienführung bzw. für zukünftig abweichende Linienführungen, welche jedoch weiterhin mit einem Fahrzeug betrieben werden können.

Sowohl für eine Direktverbindung der Buslinien 307 und 31 über die Gasometerbrücke mittels Shuttlebetrieb als auch für eine Routenanpassung der Buslinie 307 über die Gasometerbrücke und dann entlang der Linie 31 nach Schlieren ist ein zusätzliches Fahrzeug erforderlich.

Die Kosten dafür betragen:

- Mo – Fr: ca. Fr.340'000.00 pro Jahr
- Sa: ca. Fr. 60'000.00 pro Jahr
- So: ca. Fr. 60'000.00 pro Jahr

D. Schlussfolgerung

Aufgrund der Erläuterungen der VBZ zum Nachfragebedürfnis auf der Buslinie 307 und zur Umsetzbarkeit einer Direktverbindung der Buslinien 307 zur Linie 31 über die Gasometerbrücke mittels Shuttlebetrieb und in Anbetracht der hohen wiederkehrenden Jahreskosten kommt der Stadtrat zum Schluss, dass eine allfällige Umsetzung der im Postulat genannten Massnahmen nicht vertretbar ist. Der Stadtrat hat die Linienführung auftragsgemäss überprüft. Er empfiehlt deshalb, das Postulat abzuschreiben.

Antrag an das Gemeindeparlament:

1. Das Postulat von Jolanda Lionello und sieben Mitunterzeichnenden betreffend Überprüfung der Linienführung von Bus Nr. 307 wird im Sinne von Art. 79 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Gemeindeparlamentes als erledigt abgeschrieben.

2. Mitteilung an
   - Gemeindeparlament
   - Abteilungsleiter Werke, Versorgung und Anlagen
   - Archiv

Status: öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN

Toni Brühlmann	Arno Graf
Stadtpräsident	Stadtschreiberin-Stv.